



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Welker, Max

1908-03-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

Samstag, den 7. März 1908.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten nach Meilhac und Halevy. — Musik von Johann Strauss.
Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent Max Welker.

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Gustav Bergman	Melanie	Paula Schultze
Rosalinde, seine Frau	Rose Kleinert	Felicita	Nora Zimmermann
Frank, Gefängnisdirektor	Joachim Kromer	Minni	Margarethe Ziehl
Prinz Orlofsky	Pauline Durand.	Faustine	Therese Weidmann
Alfred, sein Gesangslehrer	Hans Copony	Hermine	Franziska Schuh
Dr. Falke, Notar	Hugo Voisin	Natalie	Carola Linnebach
Blind, Advokat	Karl Neumann-Hoditz	Frosch, Gefängnis-Aufseher	Emil Hecht
Adele, Stubenmädchen	Elsa Taschka u	Ivan, Orlofskys Kammerdiener	Fritz Müller
Ali-Bey	Jean Nicolai	Diener bei Eisenstein	Richard Schmidt
Murray	William Hammar	Erster {	Franz Schippers
Cariconi	Emil Kratzmann	Zweiter { Diener Orlofskys	Hans Wambach
Ramusin	Karl Lobertz	Dritter {	Heinrich Garth
Ida	Traute Carlsen	Vierter {	Hermann Trembich.

Gäste auf dem Kostümfest des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen.
Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien.

Im zweiten Akt: a.) „Geschichten aus dem Wiener Wald“, Walzer, getanzt von der Ballettmeisterin Marietta Lorenz-Gobini und der ersten Solotänzerin Claire Gobini.
b.) Böhmisches Polka: arrangiert von Marietta Lorenz-Gobini, getanzt von drei Kindern der Ballettschule und von den Damen Luise Wagner, Emma Schönfeld und den Herren Carl Zöller und Mathias Voigt.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 11 Uhr

Nach dem 1. und 2. Akt finden grössere Pausen statt.

Wegen Krankheit beurlaubt: Marg. Beling-Schäfer.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum)50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kromer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—5 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

36. Vorstellung im Abonnement B.

Torquato Tasso.

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 8. März 1908.

Im Hoftheater:

Nachmittags 2 1/2 Uhr.

Zu ermässigten Preisen:

Krieg im Frieden.

Abends 7 Uhr

36. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Neues Theater im Rosengarten:

Zur Feier von Adolf L'Arronge 70. Geburtstag:

Doktor Klaus.

Anfang 7 1/2 Uhr.